



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 27.11.2023

## **Protokoll**

über die **Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt**

am **Montag, den 27.11.2023**, von **19:02 Uhr bis 21:10 Uhr**  
im **Sitzungssaal, Rathaus Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer**  
(BAU/016/2023)

### **Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Henrik Schulte im Hof

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

Herr Stefan Kleine-Wechselmann

Mitglieder

Herr Alois Diekamp

Herr Lukas Eckelkamp - bis 20.19 Uhr (TOP 9, Ende öff. Teil)

Herr Frank Hiltermann

Frau Beate Schwöppe

Herr Christian Willmann

Ratsmitglieder

Frau Birgit Schepers - Vertretung für Ausschussmitglied Peters

Herr Moritz Wellmeyer - Vertretung für Ausschussmitglied Hoffmann

Gäste

Herr Michael Benning (TEN eG) - zu TOP 6

Herr Matthias Desmarowitz (IPW GmbH & Co. KG) - zu TOP 7

Herr Thomas Möller (TEN eG) - zu TOP 6

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Tobias Avermann

von der Verwaltung  
Frau Iris Seydel

Protokollführer/in  
Frau Louisa Dieckmeyer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder  
Herr Christoph Hoffmann - vertreten durch Ratsmitglied Wellmeyer  
Herr Markus Peters - vertreten durch Ratsmitglied Schepers  
  
Gleichstellungsbeauftragte  
Frau Cindy Nonte

**Öffentlicher Teil**

**1. Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof eröffnet die Sitzung um 19.02 Uhr und begrüßt die Herren Benning und Möller von der TEN eG sowie Herrn Desmarowitz vom Planungsbüro IPW (Ingenieurplanung Wallenhorst GmbH & Co. KG) und Herrn Wiebrock von der Neuen Osnabrücker Zeitung. Weitere Zuhörer sind nicht anwesend.

**2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**3. Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die Tagesordnung in gekürzter Form fest.

**4. Genehmigung des Protokolls vom 17.08.2023, öffentlicher Teil**

**Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung vom 17.08.2023 – öffentlicher Teil – wird einstimmig bei zwei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 7 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 2 |

**5. Verwaltungsbericht**

Bürgermeister Avermann informiert über die nachfolgenden Themen:

**a) Baumtor Remseder Straße**

Bis zum Ende des Jahres sollen im Bereich des Ortseinganges "Remseder Straße" zwei weitere Freiburger Kegel entfernt und durch ein Baumtor ersetzt werden. Das Baumtor wird in Abstimmung mit dem Bauträger "IPS" entwickelt, der in diesem Bereich für die neue Siedlung "Nördlich Eichenweg" eine Baustellenzufahrt sowie eine Tiefgaragenzufahrt anlegen wird. Die Arbeiten sollen bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

**b) Baumpflanzungen**

Bis zum Jahresende sollen im gesamten Gemeindegebiet insgesamt 35 neue, standortgerechte Bäume gepflanzt werden.

**c) Baum des Jahres**

Der vom Landkreis Osnabrück ausgewählte und gespendete "Baum des Jahres 2023" wird im Bereich der Freifläche am Wassertretbecken gepflanzt.

**d) Baugebiet "Östlich Westerwieder Weg"**

Im Baugebiet "Östlich Westerwieder Weg" sind nach Vorgabe der Gemeinde entsprechend der Vergaberichtlinien durch die NLG bislang 17 Grundstücke veräußert worden. 14 weitere Grundstücke sind reserviert, 6 Grundstücke sind noch frei (Stand: 23.11.2023).

**6. Antrag der G4-Gruppe vom 04.07.2023 - Ausbau grünes Fernwärmenetz; Sachstandsbericht der Teutoburger Energie Netzwerk eG (TEN) sowie Erörterung**

Ausschussmitglied Schwöppe erläutert einleitend den Hintergrund des Antrages der G4-Gruppe. Hintergrund sei der Förderantrag zur Kommunalen Wärmeplanung, woraufhin ein Sachstandsbericht der TEN eG zur Fernwärme gewünscht wurde.

Bürgermeister Avermann empfindet den Antrag als positives Signal und freut sich über die heutige Vorstellung durch Herrn Benning und Herrn Möller von der TEN eG als "Kick-Off" für einen weiteren Austausch zu dieser Thematik.

Anhand der als Anlage beigefügten Präsentation verschaffen die Herren Benning und Möller (TEN eG) den Anwesenden einen Überblick über die bestehenden Fernwärmenetze in der Gemeinde Bad Laer und geben einen Einblick in aktuelle Planungen zum Ausbau dieser Netze. Herr Benning betont, dass auch von Seiten des Gesetzgebers

dazu aufgefordert wird, Ideen zu entwickeln, um bestehende Wärmenetze "grüner" zu machen. Herr Möller stellt die verschiedenen Ansätze zur Effizienzsteigerung in den Fernwärmenetzen in Bad Laer vor. So werde - speziell für das Wärmenetz Nord - beispielsweise bereits über niedrigere Temperaturen und größere Speichermedien sowie über die Nutzung von Wasserstoff nachgedacht.

Auf Nachfrage vom Ausschussvorsitzenden Schulte im Hof erklärt Herr Möller, dass der deutliche Unterschied zwischen den beiden Netzen im Bereich der Spitzenlasten auf die Blomberg Klinik (Wärmenetz Nord) zurückzuführen ist.

Ausschussmitglied Kleine-Wechelmann möchte wissen, wann die Ideen zur Effizienzsteigerung umsetzbar wären und zielt dabei in erster Linie auf die Nutzung von Wasserstoff ab. An dieser Stelle sind einerseits Fördermöglichkeiten entscheidend, was zurzeit schwierig sei, so Herr Möller. Andererseits müsste die TEN eG eigene Technologien entwickeln, auch wenn der Wasserstoff durch die Fa. Feldhaus hergestellt würde. Ausschussmitglied Kleine-Wechelmann erfragt weiterhin, ob die Neuerschließung von Fernwärmenetzen in Altbeständen möglich und eventuell sogar besser ist. Dies bringe wirtschaftlich einige Vorteile, so Herr Möller. Herr Benning fügt ergänzend hinzu, dass es erstrebenswert sei, solchen Kunden mit möglichst geringem Aufwand den Anschluss mit ihren bestehenden Anlagen an das Fernwärmenetz zu ermöglichen.

Auf Nachfrage vom Ausschussmitglied Schwöppe und Ratsmitglied Schepers erklärt Herr Benning, dass eine Ausweitung der Netze grundsätzlich wünschenswert ist und das Instrument der Kommunalen Wärmeplanung Aufschluss darüber geben soll, an welchen Stellen ein Ausbau lohnenswert sei. Herr Möller ergänzt, dass Neuanschlüsse grundsätzlich aus einem „grünen“ Netz hervorgehen sollten und die Integration neuer Gebiete in das Fernwärmenetz nur wirtschaftlich ist, wenn jedes Grundstück angeschlossen wird. Hier wäre ein Anschluss- und Benutzungszwang möglicherweise ein gangbarer Weg.

Bürgermeister Avermann möchte wissen, ob der bestehende Anschluss des Freibades weiterhin sinnvoll erscheint, was von Herrn Benning bejaht wird. Dies vor dem Hintergrund der wichtigen Wärmeabnahme im Sommer, wo ansonsten weniger Wärme nachgefragt wird.

Ratsmitglied Schepers erkundigt sich nach der zusätzlichen Nutzung von Biomasse. Hier sei die Standortfindung ein entscheidender Faktor, so Herr Möller. Die neueren Technologien funktionieren ohne Biomasse besser. Auch die Verfügbarkeit von Holz mache die Sache nicht einfacher, ergänzt Herr Benning.

Bürgermeister Avermann bedankt sich abschließend bei den Herren Benning und Möller, die vorschlagen, den Dialog mit einer Vorstellung der nächsten Meilensteine im 3. Quartal fortzuführen.

**7. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/II "In der Wasserfurche"; Vorentwurfsbeschluss als Grundlage für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange**  
**Vorlage: 00/998/2023**

**Beratungsverlauf:**

Bauamtsleiterin Seydel gibt einen kurzen Überblick zum Verfahrensstand. Das Bauleitverfahren werde auf freiwilliger Basis zweistufig durchgeführt. Zunächst stehe nun der Vorentwurfsbeschluss als Grundlage für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden an.

Herr Desmarowitz (IPW Ingenieurplanung Wallenhorst GmbH & Co. KG) stellt den Vorentwurf zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/II „In der Wasserfurche“ anhand der als Anlage beigefügten Präsentation vor und erklärt auf Nachfrage von Ausschussmitglied Diekamp, dass bei beschleunigten Bauleitverfahren gem. Baugesetzbuch (BauGB) keine Kompensation erforderlich ist, wobei Umweltbelange selbstverständlich dennoch berücksichtigt werden. Dadurch soll eine angemessene Nachverdichtung ermöglicht werden. Bauamtsleiterin Seydel ergänzt, dass an dieser Stelle durch den bestehenden Bebauungsplan ohnehin schon ein Baurecht besteht.

Ausschussmitglied Hiltermann möchte wissen, ob die Festsetzung zur Pflanzung von Bäumen je 250 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche nur für die Baugrundstücke oder auch für die öffentlichen (Verkehrs-)Flächen gilt. Dies beziehe sich lediglich auf die Grundstücke, so Herr Desmarowitz. Bei der Gestaltung der Verkehrsfläche habe die Gemeinde aber trotzdem die Möglichkeit, Bäume vorzusehen. Ausschussmitglied Kleine-Wechselmann regt ergänzend dazu an, den Geltungsbereich auch zur Iburger Straße hin einzugrünen. Auf Nachfrage vom Ausschussvorsitzenden Schulte im Hof, erklärt Bauamtsleiterin Seydel, dass das Bodengutachten erstellt wurde, um Kenntnis über die Versickerungsfähigkeit des Bodens zu erlangen.

Sie berichtet abschließend, dass im Januar die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer öffentlichen Abendveranstaltung geplant ist und zeitgleich die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden am Verfahren beteiligt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Vorentwurf zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/II „In der Wasserfurche“ mit örtlichen Bauvorschriften als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Auf der Grundlage dieses Vorentwurfes ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 9 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

## 8. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Schwöppe erkundigt sich nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der Errichtung der PV-Anlage auf der Sporthalle. Das Gerüst soll in Kürze aufgebaut werden, so Bauamtsleiterin Seydel. Die PV-Module wurden bereits geliefert, der Schaltschrank werde voraussichtlich erst im Frühjahr aufgestellt.

\*\*\*\*\*

Auf Nachfrage vom Ausschussmitglied Schwöppe zum neuen Nahverkehrsplan der PlanOS berichtet Bürgermeister Avermann, dass dieser jeweils für fünf Jahre verabschiedet werde. Die PlanOS habe in diesem Kontext jedoch angekündigt, dass der nächste Nahverkehrsplan voraussichtlich erst 2026/2027 veröffentlicht wird.

## 9. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof schließt die öffentliche Sitzung um 20.19 Uhr.

---

Ausschussvorsitzender

---

Bürgermeister

---

Fachdienstleiter

---

Protokollführer